

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 46.

Sonnabend, den 20. November

1909.

Ersteht jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereininserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

### Bekanntmachung.

Montag, den 22. November 1909 abends 8 Uhr soll im hiesigen Gasthause die Anfuhr von 120 cbm Straßensteine, sowie das Fahren des Sprengwagens und Schneepflugs für nächstes Jahr an hiesige Fuhrwerksbesitzer unter den im Verbindungstermin bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden. Bietungslustige werden hierzu eingeladen.  
Reichenbrand, am 19. November 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Bogel.

### Gefunden

wurde in hiesiger Gasse 1 silberne Cylinderschlüssel.  
Reichenbrand, am 16. November 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Bogel.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die eingetretene kältere Jahreszeit werden die Grundstücksbesitzer bez. deren Stellvertreter, auf strenge Einhaltung der Bestimmungen des Regulativs, die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen betr., hingewiesen.

- Inbesondere sind die Besitzer von Grundstücken verpflichtet,
1. bei jedem Schneefall durch Auswerfen des Schnees unmittelbar an ihren Häusern und Grundstücken längs der Straßenfront einen mindestens 1 Meter breiter Fußweg herzustellen und zu unterhalten;
  2. bei Frost die an den Dächern oder Dachrinnen von unmittelbar an Straßen und Fußwegen anliegenden Häusern sich bildenden Eiszapfen, sowie den über die Dächer überhängenden Schnee abzustößen;
  3. bei Glätte die Fußwege mit Sand so oft zu bestreuen, als dieses zur Sicherung der Fußgänger erforderlich erscheint, um Ansprüche, welche andersfalls aus der gesetzlichen Haftpflicht hergeleitet werden könnten, zu vermeiden;
  4. durch Beseitigung von Schnee und Eis insbesondere aus den Gerinnen das Abfließen des Wassers unbehindert zu fördern;
  5. die vor den Häusern befindlichen Schleusen offen zu halten, überhaupt für das Abfließen des Regen- und Abfallwassers besorgt zu sein.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, daß zufolge Anordnung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz das Fahren mit **Ausfallschritten** (das sog. **Kobeln**) und das **Schlitzenhulsen** auf öffentlichen Wegen verboten ist. An Eltern, Pfleger und Erzieher ergeht das Ersuchen, auf ihre Kinder und Pflegebefohlenen wegen Beachtung des Verbots in geeigneter Weise einzuwirken.

Zwangsmaßnahmen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 14 des vorgenannten Regulativs in Verbindung mit § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Reichenbrand und Rabenstein, am 19. November 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Bogel.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung, Viehzählung betr.

Laut Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern hat am 1. Dezember d. J. eine Viehzählung stattzufinden. Sie soll sich auf Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen erstrecken. Die Viehbesitzer werden auf die vorstehende Zählung aufmerksam gemacht.  
Reichenbrand, am 20. November 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

Die Stelle einer

Seelbäuerin

für die Pfarre Rabenstein soll von den Gemeinderäten zu Rabenstein und Kottluff, sowie den Gutsbesitzern sofort anderweit besetzt werden.

Geeignete Bewerberinnen werden ersucht, sich umgehend und längstens bis 28. November 1909 bei dem unten bezeichneten Gemeinderate zu melden.

Der Gemeinderat zu Rabenstein.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

### Verloren im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Portemonnaie mit Inhalt.

### Bekanntmachung.

Am 15. November dieses Jahres ist der 4. Termin der diesjährigen Wassersteuer fällig. Derselbe ist spätestens innerhalb 14 Tage an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist muß gegen Säumlige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.  
Neustadt, am 12. November 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Fundfachen.

In letzterer Zeit ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die gesetzlichen Bestimmungen über

die Anzeigepflicht für Fundfachen nicht allenthalben beachtet worden sind. Es werden deshalb folgende Grundstücke zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Wer eine verlorene Sache findet (hierunter sind auch zugelaufene Tiere zu verstehen) und sie an sich nimmt, muß, wenn ihm der Verlierer oder Eigentümer unbekannt ist, dem Gemeindevorstande den Fund und die Umstände, welche für die Ermittlung des Empfangsberechtigten erheblich sein können, unverzüglich anzeigen. Einer Anzeige bedarf es nur dann nicht, wenn die Sache nicht mehr als 3 W. wert ist. Jedoch ist auch in diesem Falle der Gemeindevorstand zur Entgegennahme der Anzeige verpflichtet. Der Finder ist berechtigt, auf Anordnung des Gemeindevorstandes aber auch verpflichtet, die gefundene Sache ihm auszuliefern.

Kottluff, am 12. November 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Fundgegenstand.

Gefunden: 1 Sack Hafer.

Kottluff, am 15. November 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Die nachstehende Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft zu Chemnitz wird unter besonderem Hinweise auf den letzten Absatz derselben hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Reichenbrand, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 13. November 1909.

Die Gemeindevorstände.

### Wahl von Mitgliedern des Wasseramtes.

Auf Grund des Wassergesetzes vom 12. März 1909 — Gesetz und Verordnungsblatt 1909 Seite 227 — ist bei der Königl. Amtshauptmannschaft ein Wasseramt zu bilden, das am 1. Januar 1910 in Wirklichkeit zu treten und in allen wichtigeren Wasserangelegenheiten zu beschließen und zu entscheiden hat. Dieses Wasseramt setzt sich zusammen aus dem Amtshauptmann oder seinem Stellvertreter, dem Vorstande der Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspektion oder dessen Stellvertreter und drei weiteren Mitgliedern; für jedes dieser Mitglieder ist ein Stellvertreter vorzusehen. Eines der Mitglieder (nebst Stellvertreter) ist von der Bezirksversammlung zu wählen, zwei Mitglieder (nebst Stellvertreter) sind für die bevorstehende erstmalige Wahl von den Eigentümern der an die Wasserläufe und Wasserlaufstrecken des amts-hauptmannschaftlichen Bezirkes angrenzenden Grundstücke und Anlagen, soweit sie in die von den Stadträten zu Stollberg und Limbach, dem Bürgermeister zu Zwönitz und den Gemeindevorständen und Gutsvorstehern des Bezirkes aufgestellten vorläufigen Verzeichnisse eingetragen sind, zu wählen.

Die Königl. Amtshauptmannschaft beraumt die Wahl der letztgenannten 2 Mitglieder des Wasseramtes und ihrer Stellvertreter auf

Dienstag, den 30. dieses Monats

an.

Wahlort: Sitzungssaal der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz, Mehlstraße 2, I.

Wahlzeit: von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 3 Uhr.

Das Wahlrecht kann nur persönlich, für juristische Personen oder solche Personen, die geschäftsunfähig oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkt sind, durch einen gesetzlichen Vertreter, für jede beteiligte Staatsverwaltung durch deren Leiter oder einen von der zuständigen Behörde bestimmten Bevollmächtigten und für Mitgliebertümer eines Grundstückes oder einer Wasserbenutzungsanlage durch einen mit einer schriftlichen Vollmacht versehenen aus ihrer Mitte ausgeübt werden.

Weibliche Personen sind berechtigt, sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Niemand kann in einem amts-hauptmannschaftlichen Bezirke das Wahlrecht mehrfach ausüben.

Die Wahl geschieht durch Stimmzettel, die mit den Namen der zu Wählenden zu versehen und vom Wahlleiter in ein verschlossenes Behältnis einzulegen sind. Die Stimmzettel müssen die Namen zweier Personen als Mitglieder des Wasseramtes und für jedes dieser Mitglieder einen Stellvertreter enthalten. Stimmzettel, die die Person der zu Wählenden nicht erkennen lassen oder die Namen nichtwählbarer enthalten, sind insoweit ungültig. Enthält ein Stimmzettel mehr Namen als Personen zu wählen sind, so gelten nur die zuerst geschriebenen Namen wählbarer Personen.

Wählbar sind nur selbständige männliche Personen, welche die bürgerliche Staatsangehörigkeit besitzen, im Sinne der Gemeindeordnungen unbescholten sind und ihren Wohnsitz im Bezirke haben.

Im übrigen finden für die Wählbarkeit und das Amt der Mitglieder des Wasseramtes und ihrer Stellvertreter, für dessen Dauer, Ablehnung, Niederlegung u. s. w. das Gesetz, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betr., vom 21. April 1873, §§ 13 Absatz 4, 14, 16, Absatz 2 und 18, sowie §§ 17 und 18 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betr., vom 21. April 1873, entsprechende Anwendung.

Als gewählt gelten diejenigen, die die relative Stimmenmehrheit erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Während der Zeit vom 15. bis 24. dieses Monats werden bei den Stadträten zu Limbach und Stollberg, dem Bürgermeister zu Zwönitz und den Gemeindevorständen die vorläufigen Verzeichnisse der Grundstücks- und Anlagenbesitzer zur Einsichtnahme ausliegen. Die für die selbständigen Gutsvorstände aufgestellten Verzeichnisse liegen gleichfalls bei den betreffenden Gemeindeverwaltungen aus. Etwaige Anträge auf Vervollständigung der Verzeichnisse sind bis zum 24. d. M. bei den Gemeindeverwaltungen bez. Gutsvorstehern anzubringen.

Königliche Amtshauptmannschaft Chemnitz, am 9. November 1909.

### Bericht

#### über die Sitzung des Gemeinderats zu Neustadt vom 5. November 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der Ablehnung des von einem Bauwerber erhobenen Rekurses an seiner Baufläche; b) von der Aufkündigung der Unfallversicherung für die hiesige freiwillige Feuerwehr mit Rücksicht auf den ev. Beitritt zum Leipziger Haftpflichtversicherungsverband.
2. Ein Baudispensationsgesuch soll befürwortend eingebracht werden.
3. wird der Termin zur Fertigstellung der im Ausbau begriffenen Straße Q umständlicher verlängert.
4. Ein Gemeinbeanlagengestundungsgesuch wird genehmigt, während ein uneinbringlicher Posten im Wegfall gestellt werden soll.
5. Die Abänderung des hiesigen Wertzuwachssteuerregulativs wird in erster Lesung entsprechend der vorliegenden Musterfassung beschlossen.
6. Ein vorliegender Sparkassenausschlußbeschluss wegen Beilegung eines Grundstückes findet Zustimmung.
7. liegt die Abrechnung über den Rathausbau vor. Nachdem dieselbe von sachmännlicher Seite geprüft worden ist, wird sie vom Gemeinderat genehmigt und zur Restzahlung angewiesen.
8. wird in Sachen der Beilegung der Sparkassen-Kontrollurteile und Schutzmannsstelle Beschluss gefasst.

9. Dem Hausbesitzerverein sollen auf sein Gesuch hin die hier bestehenden Regulative bedingungsweise überlassen werden.

10. Die Anbringung einer Straßenlampe bei der Haltestelle am Rathaus wird beschlossen.

### Die im Innern des Turmknopfes der Kirche zu Reichenbrand vorgefundenen Urkunden.

2. Urkunde 1804.

Gnade, Segen und Barmherzigkeit wiederfahre euch von dem, der da ist, der da war und der da kommt, ihr Enkel, Urenkel und Nachkommen der Gemeinde zu Reichenbrand.

Im Jahr unsers Heilands und Erlösers Jesu Christi 1802 Eintausendachtzehnhundert und zwei am 16. März ward der Grundstein zu diesen unsern Bethause von den Maurer und Baumeister Johann Traugott Voosen aus Pleiße und von den hiesigen Herren Lehrmeister Gottlieb Friedrich August Wählg nebst den hiesigen Herren Pastor Christian Friedrich Zschornern in bessein der ganzen Gemeinde, feyerlich gelegt, nach dem der Herr Pastor zu vor eine kurze Rede über die Worte: Wo ich meines Namens Gedächtnis stiften werde, werde ich dich segnen Ejob. 20, 24 gehalten, und dabei Gesang mit Music begleitet ausgeführt worden war.

Die Bewegungsgründe zur Erbauung eines neuen Bethauses waren folgende:

1. Man hatte beim Aufbau des vorigen Bethauses den alten Thurm nach Siegmars zu stellen lassen, dieser war sehr baufällig, und die Mauern desselben troheten einzustürzen.
  2. hatten viele Gemeinde Glieder keine Kirchen Stände, so daß es an Platz mangelte.
  3. War die Kirche an verschiedenen Orten oben stets baufällig, und hätte müssen eine Hauptreparatur unternommen werden.
  4. War die Kirche zur Reparatur zu niedrig und nur auf einer Seite Fenster, mithin fanden sich von dieser Seite große Schwärigkeiten, so daß der Bau fast eben so viel als eine neue Kirche gekostet hätte.
- Aus diesen Gründen wurde von der Gemeinde in bessein unserer hohen Inspektion des Herrn Hofrath und Amtmann Johann Friedrich Carl Dürrich und des Herrn Pastor Prim. und Superintendent Doct. Werheln zu Chemnitz beschlossen, eine neue Kirche oder Bethaus zu erbauen, und mit Abtragung der alten Kirche am 11. Jan. 1802 den Anfang gemacht. Nach dem E. G. der Kirchenrath zu Dresden den Bau einer neuen Kirche genehmigt. Nachdem nun beschlossen eine neue Kirche zu bauen, so wurde mit den geschickten und berühmten Maurermeister Johann Traugott Voosen aus Pleiße ein Accord für 8425 rl. nebst der alten Kirche so wie auch die erforderlichen Handrohne für 900 rl. abgeschlossen, doch waren die Fuhren, so wie auch die erforderlichen Handrohne beim Bauseben der Kirche

und des Thurmes mit Einbauten. Von diesen Baumeister Loosen und accorbierte Meister David Metzger Häufler und Zimmermeister in Gröna die Zimmerarbeit der Kirche und des Thurmes. Zu diesen Kosten wurde ein Kapital von 4000 Rl. auf die Gemeinde abgetreten. Da nun in den 10 Jahre lang gedauerten französischen Krieg aller Handel und Wandel sehr gehemmt und schlechter Verdienst war, so daß

der Dresdner Scheffel Weizen 7 Rl.  
Korn 5 Rl.  
Gerste 3 Rl. 12 G.  
Hafer 2 Rl.  
Erdäpfel 1 Rl. 8 G.  
Die Dresdner Ranne Butter 12 G.  
Ein Kasten weich Schellholz à 6/4 gegen 5-6 Rl. kostete.

So wurde dieser Bau vor die Armen wohl beschwerlich, allein bey diesen allen hat Gott wunderbarlich geholfen, so daß erstlich der Bau unter dem Gnadenbesand Gottes fortgegangen, und die Anlangen immer zur Verwunderung auch von den ärmpsten abgetragen worden, so daß das Haus alle 14 Tagen den bestimmten Abtrag gegeben, nehmlich einen Großschen, der Hausgenosse 6 Pf. und der Bauer 4 G.

Es ist auch zu gleicher Zeit der Bau einer neuen Orgel unternommen worden, und den berühmten Orgelbauer Hesse in Lunzenau für 1450 Rl. veraccorbiert worden, dazu haben ohne Interesse 1.) Herr Gottlieb Köpfer, 2.) Herr Gottfried Merzel, beyderseits in Reichenbrand, 3.) Herr Carl Friedrich Reichel und 4.) Herr Gottfried Kurig beyderseits in Gröna jede 150 Rl. auf 6 bis 8 Jahr dargeliehen.

Lebtens da dieser Grundstein an der untern Ecke nach Siegmars der Mittagsseite gelegt wurde, wo ebenfalls eine Schrift von den Schulmeister C. Schilde hinein gelegt worden, die der nehmlichen benahe gleich kommt, da regierte in Sachsen der weise und gute Churfürst Friedrich August, den uns Gott lange, regieren und erhalten wolle. (Fortsetzung folgt.)

**Rabenstein.** Im frohen, stolzen Glauben an die Zukunft unseres Volkes ist in Deutschland der Kampf gegen die Schundliteratur auf der ganzen Linie aufgenommen.

Längst schon ist die Schundliteratur der Hintertreppenromane, der Nick Carter- und ähnlicher Schandhefte über die Großstädte hinausgebrungen und hat das ganze Land bis in das entlegenste Dörfchen hinein überschwemmt. Aber noch immer merken nicht alle Kreise, die es angeht — und wem sollte das Wohl unserer Jugend gleichgiltig sein? —, daß die Schundliteratur wie ein schleichendes Gift im Volkshörper wirkt und wüthet, daß dieses Gift dem Ziel jeglicher Schulbildung und häuslichen Erziehung entgegenarbeitet. Millionen über Millionen kosten dem Staate und der Gemeinde die Erziehung und Bildung ihrer Jugend und 50 Millionen, das hat man zuverlässig berechnet, gibt unfer deutsches Volk alljährlich für Schundliteratur aus, wodurch die Wirkung der anfangs erwähnten vielen Millionen in Frage gestellt, wenn nicht gar zum größten Teile wieder aufgehoben und vernichtet wird.

Am besten könnte man natürlich der Schundliteratur durch eindämmende Gesetze begegnen. Solange wir aber keine Gesetzgebung haben, die eine gründliche Bekämpfung dieses Volksfeindes ermöglicht, wird seitens der Verwaltungsbehörden in Staat und Gemeinde viel zur erfolgreichen Unterbindung dieses Übels beigetragen werden können.

So ist in diesen Tagen in unserem Sachsenlande auf dem Verordnungswege durch das Kultusministerium den sämtlichen Bezirks- und Ortschulinspektoren, Schulaufsichtsräten und Schulvorständen eine Auf-forderung zugegangen, mit allen geeigneten Mitteln den Kampf gegen diesen verderblichen Feind unserer Jugend aufzunehmen.

Auch unser Rabenstein wird mit in die Reihe der Orte treten, die öffentlich durch besondere Veranstaltungen gegen alles Minderwertige und Schlechte in der Literatur kämpfen und dem Guten die Bahn freimachen. Das geschieht bekanntlich aber am erfolgreichsten und geeignetsten um die liebe Weihnachtszeit, wo Jugendchriften erklärtlicher Weise am häufigsten gekauft werden. Den kaufenden Eltern ist es unmöglich, aus der Fülle der alljährlich auf den Weihnachtsmarkt geworfenen Büchern das Geeignete herauszufinden. Diese Arbeit der Auswahl und gründlichen Prüfung haben in jahrzehntelanger stiller, gewissenhafter Arbeit die deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendchriften geleistet. Sie haben dann ein Verzeichnis der von ihnen geprägten und für eine bestimmte Altersstufe geeigneten Bücher übersichtlich zusammengestellt und durch Druck vervielfältigt. Dieses Verzeichnisse mit näheren Angaben über Preis und Art jedes Buches werden in den nächsten Tagen an jedes Kind unserer Schule unentgeltlich verteilt werden. Es ergeht an alle Eltern die dringende Bitte, bei Kauf eines Buches nur aus diesem Verzeichnisse auszuwählen zu wollen. Ein solches Buch können sie ihren Kindern mit der Gewißheit in die Hand geben, daß es ein gehaltvolles Geschenk von bleibendem Werte ist, das ihren Kindern nicht Unheil wie die Schundliteratur, sondern nur Segen bringen kann. Nur mit Unterstützung des Elternhauses wird der Kampf gegen die Schund- und Schandliteratur mit Erfolg geführt werden können. Deshalb werden Väter und Mütter aus allen Kreisen unserer Bevölkerung schon heute auf eine öffentliche Ausstellung empfehlenswerter wertvoller Jugendchriften hingewiesen, die vom 5. bis mit 12. Dezember dieses Jahres im Saale von Köplers Restaurant zum freien Eintritt für jedermann abgehalten wird. Zur geeigneten Zeit wird alles Nähere durch eine Beilage zu dieser Zeitung bekannt gegeben werden.

**Rabenstein.** Morgen, zum Totensonntag, veranstaltet der hiesige dram. Verein „Italia“ wiederum einen seiner so überaus beliebten Theaterabende. Der Verein, welcher besteht ist, statt der sonst von Dilettantvereinen so sehr bevorzugten Rähdramen nur dem modernen Geschmack entsprechende Stücke zur Aufführung zu bringen, hat, er-munigt durch den ungeteilten Beifall, welchen die vorjährige Aufführung der Tragödie: „Ein halber Heil“ gefunden hat, wieder ein klassisches Drama gewählt, und zwar Friedr. Hebbels vielumtrittenen Trauerspiel „Maria Magdalene.“ Mit dieser Familientragödie zeichnet Hebbel der Maurersohn aus Othmarbrunn, in meisterhaft aufgebauter Handlung ein ungewöhnliches Bild der Wirklichkeit, und der Verein hofft, auch mit diesem Stücke die Anerkennung seiner zahlreichen Freunde zu finden. Der Reinertrag fließt diesmal dem Kruppensorgenverein für die Bezirk-Chemnitz und Zwickau und dem Fond für Lungen- kranke des Chemnitzer Bezirks zu.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Reichenbrand vom 12. bis 19. November 1909.**

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Friedrich Otto Reuber 1 Mädchen. **Sterbefälle:** Dem Eisendreher Walter Döhner 1 Sohn, 2 Monate alt.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Siegmars vom 12. bis 18. November 1909.**

**Geburten:** Dem Bäckermeister Ernst Eduard Louis Lehmann 1 Knabe. **Sterbefälle:** Dem Maler Emil Kurt Hartenstein 1 Mädchen, 2 Jahre alt; der Privatrat Ernst Riedel, 66 Jahre alt.

**Nachrichten des Königl. Ständesamtes zu Neustadt vom 13. bis 19. November 1909.**

**Eheschließungen:** Der Schlosser Alfred Robert Kaufmann in Schönau mit Elise Helene Förster in Neustadt.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Rabenstein vom 12. bis 19. November 1909.**

**Geburten:** Dem Materialwarenhändler Richard Arthur Hlner, dem Eisenhobler Robert Richard Höfel, dem Schlosser Hermann Brünning je 1 Tochter.

**Eheschließungen:** Der Fabrikarbeiter Emil Albert Rempel mit Ida Alma Ulrich, beide in Rabenstein.

**Sterbefälle:** 1 Sohn der Handkuchformerin Marie Clara Heinze, 6 Wochen alt; 1 Tochter dem Eisenhobler Robert Richard Höfel 1 Tag alt; der anst. Strumpfwirker und Schweißler Hermann Dohar Barthel, 69 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Rottluff vom 12. bis 18. November 1909.**

**Geburten:** Dem Eisenformner Christian Friedrich Wühl 1 Knabe. **Eheschließungen:** Der Gutsbesitzer Ernst Julius Höppner in Cuba mit Ella Clara Augustin in Rottluff.

**Sterbefälle:** Anna Frieda Seifert, 11 Tage alt.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**

Am 24. Sonntag p. Trinit. (Totenfest) den 21. Nov. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr. — Nachm. 5 Uhr Abendkommunion.

**Parochie Rabenstein.**

Am 24. Sonntag p. Trin., den 21. November vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier. Chorgesang: „Dem dunkeln Schoß der heil'gen Erde“ von Nomburg. — 5 Uhr abends Abendmahlsgottesdienst. (Anmeldung vorher in der Sakristei erbeten und mit Namens- und Wohnungsangabe auf Zetteln erwünscht.) — Am Totenfest Kollekte für die kirchliche Versorgung evangelischer Deutscher im Auslande.

Mittwoch, den 24. November abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so überaus reichem Masse dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.

**Ernst Höppner und Frau**  
geb. Augustin.

Rottluff, im November 1909.

Anlässlich unserer Silber-Hochzeit fühlen wir uns veranlaßt, für die uns in so überreichem Maße dargebrachten Geschenke und Ehrungen allen unseren Verwandten, Hausbewohnern, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ganz besonderen Dank dem Sozialdemokratischen Bezirksverein für seine Gratulation und dem Gesamtvorstand desselben Vereins für das sinnreiche Bild, sowie dem Quartettverein für das am Vorabend uns dargebrachte Ständchen. Herzlichen Dank auch noch zwei älteren Gesinnungsgenossen für ihre aufrichtige Gratulation zu unserem Fest.

Uns werden alle diese wohlthunenden Beweise der Liebe eine dauernde Erinnerung bleiben.

**Hermann Helbig und Frau.**  
Reichenbrand, im November 1909.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank noch dem Quartettverein für den feierlichen Gesang am Vorabend.

**Oswald Eckardt und Frau.**  
Reichenbrand, im November 1909.

**Spiegel- u. Schleienkarpfen**

empfehlen à Pfund 90 Pfg.

**Rabensteiner Fischgenossenschaft.**

Verkaufszeit: Sonntag Vormittag 8-9 Uhr Taltstraße 45.

**7000 Mark**

werden als zweite Hypothek, unter der Brandkasse, auf ein Grundstück in Rabenstein zu leihen gesucht. Geehrte Darleiher wollen ihre Adresse unter C. B. 94 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Slides Haus**

mit großer Werkstelle oder Hinterland bel 8-10000 Mark Anzahlung in Siegmars zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. P. in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kleine Halb-Etage**

per 1. Januar 1910 von jungem Braut-paar zu mieten gesucht. Offerten unter R. L. 35 an die Exped. d. Bl. erb.

**Schöne freundl. Wohnungen**

per 15. Dezember beziehbar, preiswert zu vermieten  
**Siegmars, Königs-Albertstr. 11.**

**Schöne Halb-Etage**

ist am 1. Januar 1910 zu vermieten  
**Siegmars, Amalienstr. 1.**

**Nachruf.**

Unserem werten Freund und Mitglied **HERN Oskar Barthel**

rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Gute Nacht“ in seine kühle Gruft nach.

**Der Billardklub I.**  
Rabenstein, den 20. Novbr. 1909.

**Winter-Paletots  
Winter-Joppen  
Kieler Pyjacks  
Herren- und Knaben-  
Wintermützen**

empfehlen zu billigsten Preisen

**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacherstr. 15.

Empfehle mein

**großes Lager  
eleganter  
Damenhüte**

in Füll, Sammet und Seide zu allerbilligsten Preisen.

**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

5500 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten beweisen, daß

**Kaisers  
Brust-Karamellen**

mit den drei Tannen

**Husten**

heilerkelt, Verschleimung, Katarrh, Krampf- und Reuch- husten am besten besitzigen. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

**Kaisers Brust-Extrakt** (Fische 90 Pfg.) Best. feinschmeck. Malz-Extrakt. Dastur Angebotenes weisse zutrück. Welches zu haben bei **Emil Winter** in Rabenstein. **Ernst Schmidt** in Siegmars.

**Große Stube mit Kammer**

per 1. Januar 1910 oder früher zu vermieten **Reichenbrand, Feldstr. Nr. 2.**

**Stube, Schlafstube und Küche**

an kinderl. Leute Neujahr zu vermieten **Siegmars, Hofstr. 48, 1.** Dasselbst steht auch **Büchschleuder** zur Benutzung.

**Kleine Wohnung**

zu vermieten **Rabenstein, Taltstr. 45.**

**Chorgelanger. Siegmars.**

Freitag, den 26. November 8 Uhr abend. Anfang pünktlich 1/8 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**„Germania“ Siegmars.**

Freitag, den 23. November **Abendunterhaltung.** Anfang Punkt 1/9 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Schreibergärten-Verein Siegmars.**

Heute Sonnabend, den 20. November, abends Punkt 1/9 Uhr **Versammlung** im „Lindenbüchsen“. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist bringend erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.**

Heute Sonnabend, den 20. November **Versammlung** im Gasthof (kleine Gast-stube). Ich ersuche alle Mitglieder die Anmeldebogen ausgefüllt mitzubringen. Zahlreiches Erscheinen ist nötig.  
**Der Vorstand.**

**Freie Sängerevereinigung Siegmars, Rabenstein u. Umg.**

Der Kommerz des 1. Bezirks findet **27. November** im Saalhaus „Adler“ statt. Alles Nähere in der nächsten Sing-stunde. Mit freiem Sangesgruß!  
**Der Vorstand.**

**A. K. V. „Vorwärts“ Rabenstein.**

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis-nahme, daß Sonntag, den 21. November das nötige Bulder für die bestellten Bilder abgeholt wird. In dem Falle des nicht zu Hause sein, möchte es hingelagt werden. Gleichseitig zur Mitteilung, daß Mittwoch, den 8. Dezember die diesjährige **General-Versammlung** stattfindet.  
Mit „Frisch Auf!“  
**Der Vorstand.**

**Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.**

Den werten Kameraden zur Kenntnis, daß Montag, den 22. November, abends 8 Uhr im Gasthof (Konditoreizimmer) **Schintessen** stattfinden. Wer gesonnen ist, sich noch mit zu beteiligen, wird erucht, bis Sonntag, den 21. d. Mts. sich beim Kamerad Aug. Weiß zu melden.  
Mit kameradschaftlichem Gruß  
**der Vorstand.**

**Kgl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.**

Montag, den 22. November, abends 1/9 Uhr **Vorstandssitzung** im Vereins-lokal. — Zur Teilnahme am Ball den 28. d. Mts. sind die Mitglieder eingeladen vom Militärverein zu Neustadt im Gasthaus baselbst und dem Militärverein zu Rander im Kaiserhof baselbst.  
**Der Vorsteher.**

**Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.**

Heute Sonnabend 9 Uhr Schützen in Uniform bei Kamerad Kühn. Wichtige Vorlage, laut Zirkular.  
**Der Hauptmann.**  
Nächste Mittwoch, den 24. November, abends 9 Uhr **Ausführung** bei Kühn.  
Mit kameradschaftlichem Gruß  
**der Vorstand.**

**Männergesangverein Rabenstein.**

Nächste **Singstunde:** Mittwoch, den 24. d. Mts. Um zahlreichem Besuch bittet **der Vorstand.**

Der gesamte Kirchenchor hat heute Sonnabend abends 8 Uhr **Hauptprobe** in der Kirche.  
Nächste **Singstunde** für Sopran und Alt: Montag, den 22. November 1909, abends 8 Uhr in der Schule.

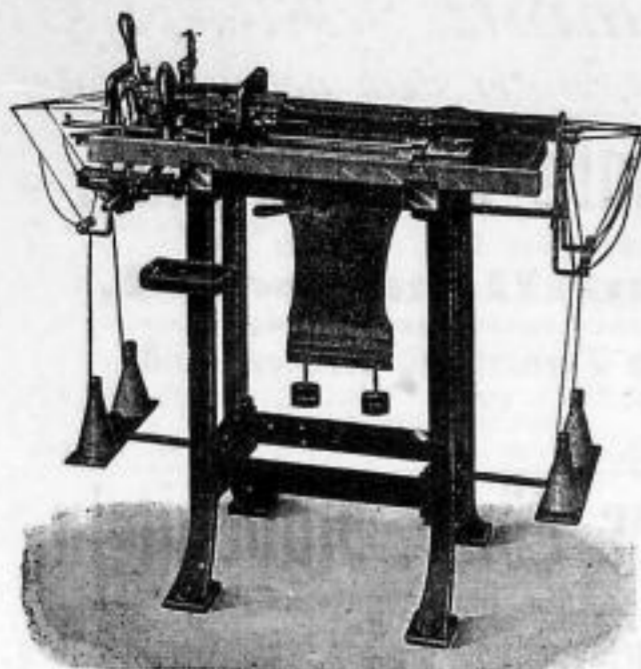
**Erzgebirgszweig. Rabenstein.**

Donnerstag, den 25. Novbr., Punkt 1/9 Uhr findet die **Generalversammlung** in Bömer's Gasthaus zum „Weißen Adler“ statt.  
**Tagesordnung:**  
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Mit-teilungen. 3. Das Wintervergnügen betr. 4. Wahl des Gesamtvorstandes.  
Darnach **großer Spielabend.**  
Infolge der Wichtigkeit der Tagesord-nung erucht mit herzlichstem „Gruß“, um recht zahlreichem Besuch  
**der Vorstand.**  
Fr. Schmidt, Vorf.

**Hausbesitzer. Neustadt.**

Den Mitgliedern wird bekannt gegeben, daß nächsten Sonntag, den 21. d. Mts. der **neue Kranentransportwagen**, vormittags von 11-12 Uhr, im hiesigen Rathaus zur Ansicht bereit steht.  
**Der Vorstand.**

# Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand



fabriziert als Spezialitäten:

- Links-Links-Strickmaschinen** in allen Nadelstärken und Breiten (mit und ohne Jacquardapparat).
- Hand-Strickmaschinen** für Haus und Industrie.
- Milanesestühle** zur Herstellung des gesuchten Milanese-Handschuhstoffes.
- Kettenstühle** für glatte Handschuhstoffe und Plüsch.
- Kettenstühle mit Seitenjacquard** oder **Kettengetriebe** für durchbrochene Handschuhstoffe und Fantasiewaren.

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger und leichter Gang.

## Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.

Empfehle:

- Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12. # an.
- Goldene Herren- und Damenuhren von 20. # an.
- Weder- und Wanduhren.
- Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nickelketten.

Reparaturen an Uhren aller Art billigst.

Neuestes verbessertes

## Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt

Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römische Dampf-, Wannen-, Nadel-, Moor-, sowie billige Volksbäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger**,  
Naturheilkundiger.

## Ernst Vogel

Siegmars Hofstraße 44  
(am Bahnhof) und  
Chemnitz, Langestraße 7

Stempel- und Stempelfarbenfabrikation  
Gravieranstalt

Schilder ■ Schablonen ■ Kontorutensilien

Prompte Bedienung.

Mäßige Preise.

## Cognac

in allen Preislagen,

empfehle im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

## Herbst- und Winter-Schuhwaren

in allen Lederorten, mit und ohne samt. Lammfellfutter, lange Stiefel, Schafstiefel von gutem weichen Rindleder, Filzschuhe, Filzpantoffeln, Filzschuallenstiefel in allen Größen, Korkhaareinzelschuhe, Paradieschuhe, Einlegesohlen, vorzüglich gegen Rheumatismus, echt russische Gummischuhe, Holzschuhe und Holzpantoffeln empfiehlt



Woharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

## Max Uhlmann, Siegmars

Edle Hof- und König-Albert-Straße.

## Osram-Lampen!

230 Volt	25-50 Kerzen	à Stück Nr.	3,25
60-125 "	25-50 "	" "	2,75
60-125 "	16 "	" "	1,90

(einkl. Steuer)

empfehle

## Max Eichmann,

Telephon 272.

Rabenstein.

Herren-Joppen,  
Knaben-Joppen,  
Knaben-Paletots,  
Mädchen-Jadetts,  
Knaben-Anzüge,  
Herren- und  
Knaben-Hosen.

Größte Auswahl.  
Vorzügliche Konfektion.  
Billige Preise.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in  
Herrenhüten und Mützen  
für jedes Alter.

**Th. Lohwasser**  
Rabenstein.

## Husten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30  
(sind die bewährtesten Hustenbonbons,  
Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.  
Alleinverlage **Alma** verw. **Rössner**.)

## Eine kluge Frau

verwendet zu ihrer Wäsche nur noch

## Wasch-Flink,

welches sich nach einmaligem Gebrauch  
von selbst empfiehlt.

à Pfund-Paket 30 Pfg.

Alleinige Niederlage bei

**Emil Winter**,  
Rabenstein.

## Abfälle aller Art

kauft zu höchsten Preisen

**Richard Hänel**,  
Schönau, Nr. 100  
in der Siegelei.

## Für jungen Mann

wird in Rabenstein in anständiger Familie  
Kost und Logis gesucht.  
Offerten unter **L. 18** an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

## Möbl. Zimmer

mit Mittagstisch für besseren Herrn zu  
vermieten. Näheres in **Bahners Buch-**  
handlung, Siegmars. Telephon 201.

Sind erh. gute saub. Pflege  
Siegmars, Umalienstr. 8, 2. Et.

Geübte und eigenständige

## Schlitz- u. Handschuhnäherinnen

auf Diamantmaschine mit Kraftbetrieb,  
sowie junge Mädchen für leichte Handarbeiten  
sucht zu den besten Löhnen, für ausdauernde Beschäftigung

**F. Merkel, Rabenstein.**

Einige geübte

Overlocknäherinnen,  
Repassiererinnen,  
Standardarbeiterinnen

sowie Mädchen für leichte Handarbeiten sucht bei höchsten  
Löhnen

Mitteldeutsche Trikotagen- u. Strumpffabrik  
Reichenbrand.

## Hotel Bahnhof Siegmars.

Dienstag, den 23. November

## Schlachtfest.

Vormittag 1/2 12 Uhr Wellfleisch, später das Hebliche.  
Es laßt ergebenst ein



Herrn. Rühgel.

## Lichtheil- u. Massage-Institut

**Helios**, Chemnitz, Bebergasse 19<sup>I</sup> (am Sieges-  
denkmal.)

## Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen  
Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrank-  
heit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden,  
Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen,  
Schreibkrampf etc.

1a Referenzen.

1a Referenzen.

## Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaisstraße 3, Dachrinne

En  
groß. Zigarren-Spezialgeschäft. En  
detail.

Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
englische Zigaretten.

## Otto Gruner, Siegmars, Hofersstraße

No. 37

(Inhaberin Anna verw. Gruner.)

empfehle ein großes, gut sortiertes

## Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter,

## Ballschuhe

in weiß und Lack,

Gummischuhe, echt russisch, für Herren, Damen und  
Kinder. Kinderschuhe in allen Sorten. Kameel-  
haarschuhe. Kett-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.



# Jacquardkarten für alle Strickmaschinen

unter Garantie des genauen Passens. — Verstellbare Karten, patentamtlich geschützt.



Otto Münnich, Chemnitz, Schillerpl. 31

direkt hinter dem neuen Theater.

## Generalversammlung

### Ortskrankenkasse zu Reichenbrand

Montag den 22. November 1909 abends Punkt 8 Uhr im Gasthof zu Reichenbrand.

- Tagesordnung:
1. Neuwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder.
  2. Wahl von drei Rechnungsprüfern.
  3. Kasseyangelegenheiten.

Hierzu werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber sowie Kassem Mitglieder höflich eingeladen.

Der Vorstand.  
Paul Sackmann, Vorsitzender.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.

Zu Montag den 22. November 1909 abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im Restaurant „Schweizerhaus“ stattfindend

#### 2. ordentliche Generalversammlung

werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer hierdurch ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:
1. Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
  2. Mitteilungen und eventuelle Vträge.

Rabenstein, am 18. November 1909.

Der Vorstand  
der gemeins. Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.  
Johannes Eiche, Vorsitzender.

## Einladung

### Vertreter-Wahl für die General-Versammlung.

Nach § 51 des Kasstatuts unterzeichneten Ortskrankenkasse sind zur Vertretung der Mitglieder dieser Kasse in den Generalversammlungen Vertreter aus deren Mitte zu wählen und zwar aus der Zahl der 1129 der Strumpf- und Handschuhbranche angehörenden Mitglieder

und aus der Mitte der 392 übrigen Kassem Mitglieder

28 Vertreter und 5 Erfahrmänner,  
10 Vertreter und 5 Erfahrmänner.

Ebenso sind aus der Zahl der Arbeitgeber 15 Vertreter und 5 Erfahrmänner für dieselben in die Generalversammlung zu wählen.

Die Wahl erfolgt für alle Klassen auf zwei Jahre. Die Abteilungen haben ihre Vertreter aus ihrer Mitte und zwar jede Abteilung für sich zu wählen; die Arbeitgeber können zu Vertretern auch Geschäftsführer oder Betriebsbeamte der zu Betrieben verpflichteten Arbeitgeber wählen.

Die Wahlen selbst haben gesetzlicher Bestimmung gemäß in getrennten Wahlterminen zu erfolgen.

Als solche sind

1. für die Arbeitgeber Montag, den 29. November 1909,  $\frac{1}{2}$  9 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr abends, im Vereinszimmer Parterre des Wahllokals;
2. für die Arbeitnehmer aus der Textilbranche Montag, den 29. November 1909,  $\frac{1}{2}$  7 bis 8 Uhr abends, im Vereinszimmer 1. Etage des Wahllokals;
3. für die Arbeitnehmer der übrigen Branchen Montag, den 29. November 1909,  $\frac{1}{2}$  7 bis 8 Uhr abends, im Vereinszimmer Parterre des Wahllokals

dem Kassenvorstande festgesetzt worden. Zum Wahllokal wird Restaurant „Schweizerhaus“ hier bestimmt. Wahlberechtigt und wahlfähig sind alle Kassem Mitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Das Wahllokal wird pünktlich um  $\frac{1}{2}$  7 bez.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr geöffnet und um 8 bez.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr geschlossen.

Rabenstein, am 18. November 1909.  
Der Vorstand der Gemeinsamen Ortskrankenkasse.  
Johannes Eiche, a. S. Vor.

### Konsumverein Niederrabenstein e. G. m. b. H. zu Rabenstein.

Sonntag, den 28. November, nachmittags 3 Uhr

#### ordentliche Generalversammlung

im Restaurant „Schweizerhaus“ Rabenstein.

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht, Vortrag der Jahresrechnung, Richtigsprechung und Genehmigung derselben.
  2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
  3. Beschlussfassung über Entschädigung für den Aufsichtsrat.
  4. Beschlussfassung über Änderung der bestehenden Geschäftsstatute.
  5. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates, Wahl der Revisoren.
  6. Beschlussfassung über Anträge, die nach § 22 Abs. 3 des Statuts eingegangen sind.

Die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt. Schluss der Präsenzliste um 4 Uhr.

Der Vorstand.  
Wlth. W. Her. Emil Weiland.

**Zum Einbinden**  
von Zeitschriften und allen anderen Büchern empfiehlt sich die  
Buchbinderei  
**Willy Winkler,**  
Rabenstein.

**Achtung!**  
2 Japaner, 1 Hsin, 10 Mon. alt, mit 8 Jungen, beides 1. Preistiere, für 9 Mark zu verkaufen  
Rabenstein, Chemnitzstr. 80.

3 gebr. Fracks zu verkaufen  
Siegmar, Wahlenstr. 5, 1.

Frischgeschlachtete  
**bratfertige Gänse,**  
frische Schellfische,  
Braunschweiger Salatartoffeln,  
Kollmops, Heringe in Gelee à Dose  
Mk. 1.90, Bratheringe, à Dose 1.50 Mk.,  
ff. Bäcklinge, à Kiste Mk. 1.50, Sauer-  
kraut, à Pfund 6 Pfg. Ferner ertheilt  
ich gestern wieder eine Ladung

**Mus- und Tafeläpfel**  
à Meße 50—75 Pfg.  
**Bruno Lieberwirth,**  
Reichenbrand.

Einige neue Fußkissen, 1 Dekkanne für 10—15 Liter Inhalt, 1 Roman zu verkaufen  
Rabenstein,  
Reichenbrandstr. 33N, 1.

### Größere Handschuhfabrik sucht Expedient

für Uebernahme und Ausgabe der Stuhlhandschuhe und Führung der damit verbundenen Bücher. Melden wollen sich nur solche, die gleichen Kosten schon bekleidet haben, gute Warenkenntnisse besitzen und mit der Fabrikation durchaus vertraut sind.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M. B. 58** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Besetzerinnen, Mädchen zum Anlernen, Mädchen für leichte Handarbeiten

werden zu höchsten Löhnen angenommen.  
**Emil Schirmer & Co.**  
Trikotagenfabrik, Siegmar.

### Geübte Besetzerinnen

in und außer dem Hause, sowie Mädchen zum Anlernen sucht  
**Emil Müller,**  
Rabenstein, Limbacherstraße.

Einem eigenfönnigen Stricker auf der Körpermaschine sucht  
**Max Rudolph,**  
Reichenbrand, Weststraße 6.

Eine Strickerin oder Stricker auf Nagenmaschine gesucht  
**Paul Steiner,** Rabenstein.

Einige geübte Fingerstrickerinnen werden bei hohem Lohn gesucht von  
**Richard Otto,**  
Rabenstein, Talstr. 43B.

Echtige Repariererinnen für die Fabrik bei hohen Löhnen sofort gesucht  
**Winkler & Gärtner,**  
Rabenstein.

Handschuhnäherinnen an Motor-Maschinen sucht für die Fabrik  
**F. R. Lindner,**  
Siegmar.

Jüngeren Spuler oder Spulerin sucht  
**F. A. Kühn,**  
Verbandstoff-Fabrik, Neustadt.

Perfekter Rundstuhlarbeiter, tüchtiger Gopspuler finden gute und dauernde Beschäftigung bei  
**A. Dürrschmidt,**  
Siegmar.

Ein tüchtiger Dreher wird gesucht.  
**Heinrich Wagner,**  
Rabenstein, Forststr.

Mädchen zum Reparieren wird sofort gesucht  
Rabenstein, Kirchstr. 32.

Kindermädchen, bereits aus der Schule, sucht für sofort  
Frau **Milda Schmidt,**  
Nevoigtstraße 17.

Selbständiger Bäcker sucht Stellung.  
**Siegmar, Hoserstr. 43, 2 Tr.**

**Lose**  
zur 157. K. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt die Verkaufsstelle  
**Emil Winter,** Rabenstein.

### Gasthaus Reichenbrand.

Sonntag, den 28. November 1909

#### Familienabend,

bestehend in turnerischen und humoristischen Vorführungen, veranstaltet von der Freien Turnerstaffel Reichenbrand. Programm (sind an der Kasse zu haben). Anfang Punkt 8 Uhr. Gäste sind willkommen.

Einem geneigten Zuspruch steht entgegen  
der Turnrat.

### Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen, zum Totensonntag  
öffentlicher Theaterabend vom hiesigen dram. Verein Thalia:  
**Maria Magdalene.**  
Trauerspiel in 3 Aufzügen von Fr. Hebbel.  
Entree 30 und 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg. Anfang 8 Uhr.

### Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen, zum Totensonntag  
öffentlicher Theaterabend vom Turnverein Kottluff, e. V.  
Zur Aufführung gelangt:  
**Im Forsthaufe.**  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Richard Showtonnek.  
Anfang 8 Uhr. Nummerierter Platz 40 Pfg., unnummerierter Platz 30 Pfg.

### Stopp's Kinematographen-Theater.

Gasthaus Siegmar: Dienstag, den 23. November.  
Köhlers Restaurant, Rabenstein: Donnerstag, d. 25. Nov.  
Ununterbrochene Vorstellung.  
Theater lebender Photographien in höchster Vollendung.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Kein Warten. Fortwährender Einlass.  
Kinder haben nur bis 7 Uhr Abends Zutritt.  
Programm-Avis:  
Swallow, eine Stadt in Britisch-Indien. — Ein Rajütenidyll, humoristisch. — Das renovierte Haus, drastisch. — Der Gendarm im Koffer, sehr lustig. — Der kleine Held, Drama. — Wie das Auto entstand, komisch. — Englisch-Schaufeld, Tonbild. — Ein Mutter-Herg, phantastisches Märchen.

Hierauf eine Extra-Einlage.  
Um gütigen Besuch bittet  
**Otto Stopp.**

### Bevor Sie kaufen

besichtigen Sie bitte meine große  
Puppen- und Spielwaren-Ausstellung  
Über 200 verschiedene Artikel.  
**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.



**Filzsachen**  
sind in großer Auswahl eingetroffen. Auch bringe ich die beliebtesten  
**Filzschuallenstiefel**  
in allen Sorten und Größen, auch mit massiver Lederohle, in empfehlende Erinnerung. Nur erstklassige Qualitäten.

Schuhwarenlager  
**Johann Grauzer,**  
Rabenstein.

Reform-Sprechapparat, vorzügliche Tonsätze, mit Platten, verkauft  
**O. Winter, Rabenstein,**  
Kirchstraße 17.

Ein anständiges Mädchen kann Kost und Logis erhalten  
**Siegmar, Limbacherstr. 17, 1 r.**

**Schmidt's**  
Patent-Waschmaschinen  
Bringmaschinen  
sind die besten und praktischsten,  
Erfahrwalzen,  
Badewannen (Eyst. Franz)  
Schaukel-Badewannen  
Elektrotechn. Bedarfsartikel  
(Lampfenlampen, Lampenfeuerzeuge, Akkumulatoren etc.)  
empfiehlt die  
Fahrradhandlung und  
Reparaturwerkstatt  
**Gustav Schneider**  
Siegmar, Hoserstr. 16  
(Schützenruh)

Wäsche zum Waschen und Plätten wird noch angenommen in der  
**Plättanstalt**  
**Max Büttner,**  
Siegmar, Hoserstr. 13.  
Annahmestelle in Rabenstein:  
bei Herrn Ernst Knauth.